

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	72 (1946)
Heft:	1
Illustration:	Es besteht Verdacht, dass die Nazi ihr unterbrochenes Unwesen in Spanien weitertreiben
Autor:	Gianolla, François

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

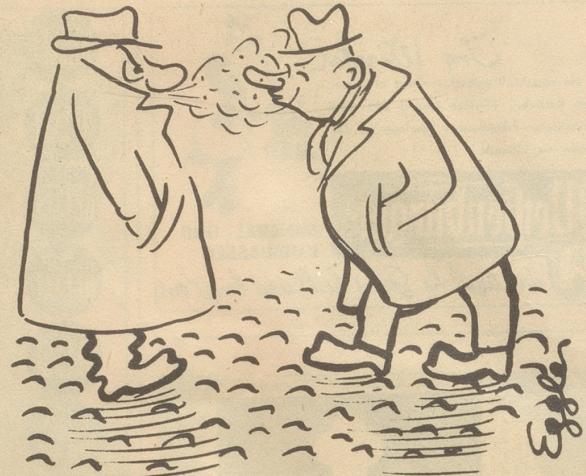
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es besteht Verdacht, daß die Nazi ihr unterbrochenes Unwesen in Spanien weitertreiben



„Wa raucheli da für en schlächte Back?“
„Waa raucheli? Dasch min Huuch!“

Ruggbligg uff d'Basler Mäß 1945

Unseri Jehrli sinn v'rgange
und sie hange-n-an d'r Schtange,
wie-n-e b'schissenli Buschiwesch.
«Gaudemus» hämmer g'sunge,
z'sämmefießig simmer g'schprunge
in das Läbe, gisch, was hesch.

Doch die kaibe Schneerebande
hett's meineidig guet v'rshantde
uus däm warme Moggedaig
mit de scheenschte Sprich und Worte
z'forme ganz e neji Sorte,
wie me niene si noh haig.

Und jetz draht sich d'Refshirlyti
au d'r lätz Wäg, in d'r Mitti
d'Axe-n-isch kaputt und kreischt,
Iberall schteln Orgelmanne,
alles klimberet «Oh Susanne».

— Das betriebt aim z'allermeisch.

Zipiti

Amerikanische Anekdoten

Der Papagei war den Winter über in der Küche untergebracht. Im Sommer nimmt man ihn wieder ins Elz Zimmer. Beim Mittagessen läutet die Hausfrau. Da sagt der Papagei: «Laf, sie nur läuten, das tut ihnen gut!»

+

Der Angestellte einer großen Firma, der nie mehr als achtzehn Dollars in der

Woche verdient hatte, zeigt an seinem fünfundsechzigsten Geburtstag der Direktion an, er habe jetzt ein Vermögen von zwanzigtausend Dollars beisammen und werde sich zurückziehen.

Darob große Aufregung unter den Angestellten, und man beschloß, ihm ein Abschiedsbankett zu geben und bei dieser Gelegenheit festzustellen, wie er das fertiggebracht habe. Auf die verschiedenen Tischreden antwortet er endlich:

«Sie haben alle gehört, meine Freunde, daß ich in der Lage bin, mich zurückzuziehen. Zu großem Teil schulde ich das einem Leben der Entbehrungen. Nicht mehr schulde ich der Sorgfalt und den hausfraulichen Künsten meiner Frau. Am meisten aber schulde ich dem Umstand, daß vor einem Monat meine Tante Barbara gestorben ist und mir 19973 Dollars hinterlassen hat.»

+

Browns nehmen ihr Baby mit ins Kino. An der Kasse erklärt man ihnen, wenn das Kind sich nicht fadellos benähme, würde man ihnen das Geld zurückgeben, aber sie müßten das Kino verlassen. Mitten in der Vorstellung flüsterst Frau Brown ihrem Mann zu:

«Schlechter Film!»
«Miserabel! Zwick das Kind!»

Mitgeteilt von N. O. Scarpi.

Alte schweizerische Sprichwörter

Früh is Bett und spot uuf ist alle fuule Lüte Bruuch.

Suuus und Bruus bringt eim um sis Huus.

We me nit ist wie ander Lüt, so gei's eim nit wie ander Lüüt. K. G.

Ursula schwatzt aus der Schule

Hütt hätt d'Lehreri vo dr Helvetia verzellt. Wer isch das eigentlich? Schtimmt das, der Schorschli hätt gseit, das syg em General Guisan sy Frau! J. A.

Alte Frage

Was haben die Kinder Israel während der vierzig Jahre in der Wüste getan?

Neue Antwort:

Auf die Einwanderungs-Zertifikate nach Palästina gewarlet. ruo

«Die drei Caballeros»

von Walt Disney, ein phantastischer Film, ähnlich dem «Adios Amigos», bringt das Märlein vom Fliegenden Teppich aus Tausend und eine Nacht wieder zu Ehren zur großen Freude der Kinogäste, die sich an den fliegerischen Kapriolen ergötzen. Wer den Titel 1000 und 1 Nacht ausspricht, denkt unwillkürlich an die Farbenpracht ungeahnt schöner Teppiche des Orients. In Zürich zu haben bei Vidal an der Bahnhofstrasse.

886



„Ja . . . säged Sie . . .
gits das no?“

„Kenned Sie 's Hotel
Hecht z' St. Galle? Aebe
dört, und ganz prima!“

